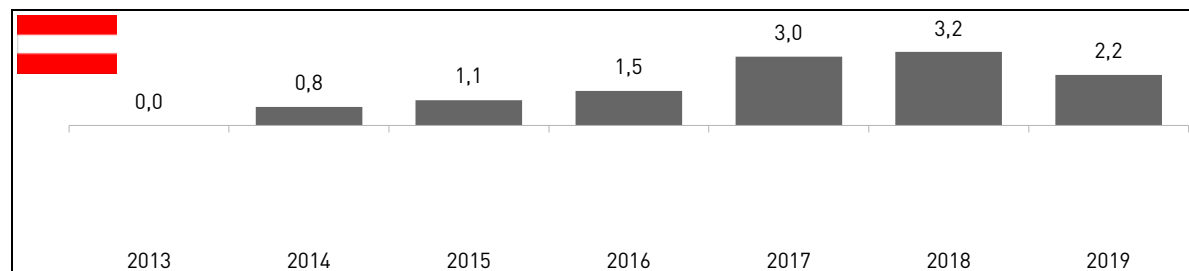


## Aktuelle Prognose: WIFO und IHS

### Österreich: Aufschwung trotz hoher Risiken – 2019 Abschwächung erwartet

- Österreich verzeichnete im Jahr 2017 mit 3,0 % das höchste reale Wachstum seit dem Jahr 2011.
- Das Expansionstempo im Jahr 2017 verdoppelte sich im Vergleich zu 2016.
- 2018 bleibt das Wachstum mit 3,2 % weiterhin robust. Für die Jahre 2019 wird eine Wachstumsverlangsamung auf 2,2 % prognostiziert.
- Die Vorlaufindikatoren deuten auf eine Abschwächung der Wirtschaftsdynamik hin, die laut WIFO als eine Normalisierung gewertet werden kann.

Reales BIP-Wachstum, Veränderung ggü. Vorjahr in %



Quelle: WIFO

### Im Vergleich: Wachstumsprognosen für Österreich

BIP-Wachstum international Veränderung ggü. Vorjahr in %	2017	2018	2019
<b>WIFO (Juni 2018)</b>	<b>+3,0</b>	<b>+3,2</b>	<b>+2,2</b>
<b>IHS (Juni 2018)</b>	<b>+3,0</b>	<b>+2,9</b>	<b>+1,7</b>
OeNB (Juni 2018)	+3,1	+3,1	+2,1
OECD (Mai 2018)	+3,1	+2,7	+2,0
Europäische Kommission (Mai 2018)	+2,9	+2,8	+2,2
IWF (April 2018)	+2,9	+2,6	+1,9

Quellen: Europäische Kommission, IWF, IHS, OECD, OeNB, WIFO

### International: Konjunkturabschwächung ab 2019

Die Vorlaufindikatoren deuten aktuell auf ein Abflauen des Weltwirtschaftswachstums hin. Das Wachstum in der Eurozone schwächt sich laut WIFO-Prognose bis 2019 auf 1,8 % ab. Deutliche Zuwächse verzeichnen die MOEL-5 im Jahr 2018, aber auch diese Wachstumsraten nehmen über den Prognosezeitraum ab.

BIP-Wachstum international Veränderung ggü. Vorjahr in %	2017	2018	2019
China	+6,9	+6,4	+6,0
USA	+2,3	+2,5	+2,0
MOEL-5 (Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn)	+4,4	+4,1	+3,0
Eurozone	+2,4	+2,2	+1,8
Deutschland	+2,2	+2,2	+1,8
Italien	+1,5	+1,4	+1,4

Quelle: WIFO, \*IHS

### Risiken weiterhin ausgeprägt und teilweise schlagend

- 
  - Protektionismus / Handelskrieg / Strafzölle
  - Geopolitische Risiken und terroristische Gefahren
  - Rohstoffpreise: Preisentwicklung
- 
  - Auswirkungen des Brexit
  - Politische Unsicherheiten (Bsp. Italien)
  - Geldpolitik und Leitzinsen: Ausstieg aus der expansiven Geldpolitik






Rückfragen an Stabsabteilung Wirtschaftspolitik: [wp@wko.at](mailto:wp@wko.at)

## Details zur Prognose für Österreich

Prognose für Österreich Veränderung ggü. Vorjahr in %	2017	2018	2019	
<b>Exporte von Waren und Dienstleistungen, real</b>	+5,6	+5,3	+4,0	<ul style="list-style-type: none"> <li>Exporte verlieren etwas an Dynamik infolge der sich abschwächenden globalen Entwicklung.</li> <li>Der zunehmende Protektionismus stellt ein Abwärtsrisiko dar.</li> </ul>
<b>Bruttoanlageinvestitionen, real</b>	+4,9	+4,1	+2,8	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der aktuelle Investitionszyklus begann vor 2 Jahren und beschränkte sich anfänglich auf Ersatzinvestitionen.</li> <li>Auch im Jahr 2018 wachsen die Investitionen weiterhin stark mit mehr als 4 %.</li> <li>2019 sollte sich die Investitionsdynamik abschwächen. Auch WKÖ-Wirtschaftsbarometer zeigt, dass der Höhepunkt überschritten ist.</li> </ul>
<b>Privater Konsum, real</b>	+1,4	+1,8	+1,8	Privater Konsum entwickelt sich weiterhin stabil.
<b>Unselbständig Beschäftigte</b>	+2,0	+2,0	+1,2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Außergewöhnlich starkes Beschäftigungswachstum in den Jahren 2017 und 2018.</li> <li>Weitere Ausweitung der Beschäftigung über den Prognosezeitraum erwartet.</li> </ul>
<b>Arbeitslosigkeit, in %</b>	5,5	5,1	5,0	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Arbeitslosenquote wird von 5,5 % im Jahr 2017 auf 5 % im Jahr 2019 zurückgehen.</li> </ul>

Quelle: WIFO

## Im Fokus: IMD Digital Competitiveness Index

<p>Das World Digital Competitiveness Ranking 2018 des IMD vergleicht die digitale Wettbewerbsfähigkeit von insgesamt 63 Ländern.</p> <p><b>TOP-5 Länder</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li> USA</li> <li> Singapur</li> <li> Schweden</li> <li> Dänemark</li> <li> Schweiz</li> </ol>	<p>Österreich erreicht <b>Rang 15</b> Im EU-Vergleich liegt Österreich auf Rang 6, in der Eurozone auf Rang 3.</p> <p><b>Wissen:</b> Österreich Platz <b>13</b> (-1 ggü. 2017), u.a.                  Weiterbildung von Mitarbeitern Platz 2                  Gesamtausgaben in F&amp;E (in %) Platz 7                  Digitale Skills und Fertigkeiten Platz 46</p> <p><b>Technologie:</b> Österreich Platz <b>26</b> (+2 ggü. 2017), u.a.                  Geistige Eigentumsrechte Platz 13                  Breitbandgeschwindigkeit Internet Platz 28                  Verfügbarkeit von Risikokapital Platz 37</p> <p><b>Zukunftsfähigkeit:</b> Österreich Platz <b>14</b> (+1 ggü. 2017), u.a.                  Innovationsfähigkeit der Betriebe Platz 3                  Cybersicherheit Platz 5                  Einstellung zur Globalisierung Platz 47</p>
--	---

Quelle: IMD Digital Competitiveness Ranking